UNIVERSITÄT HOHENHEIM

STUDIENPLAN | WINTERSEMESTER 2024/25

Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

Bachelor of Science

Fakultät Agrarwissenschaften | Stand: September 2024

STUDIENPLAN

Sehr geehrte Studierende, sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten,

dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Bachelor-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“. Er beinhaltet Informationen rund um das Studium sowie weiterführende Hinweise und Bestimmungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19.02.2018 sowie die Prüfungsordnung vom 29.07.2015 jeweils mit allen Änderungssatzungen.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozenten/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften

Speisemeistereiflügel, 1. OG
70593 Stuttgart, Deutschland
Tel. +49 711 459-22322
agrar@uni-hohenheim.de | agrar.uni-hohenheim.de

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung ... 5
Regelstudienzeit ... 5
Module ... 5
Modulbeschreibungen ... 5
Modulkennungen ... 5
Moduldefinitionen ... 5
- Pflichtmodule ... 5
- Wahlpflichtmodule ... 6
- Wahlmodule ... 6
- Zusatzmodule ... 6

Leistungspunkte ... 6
Aufbau des Studiums ... 6
- Grundstudium ... 6
- Vertiefungsstudium ... 6
- Bachelor-Arbeit ... 7

Berufspraktikum ... 7
Lehrevaluation ... 7
Prüfungen ... 7
- Orientierungsprüfung ... 8
- Fristen ... 8
- Lehrveranstaltungen ... 8
- Anmeldung zu Modulen ... 8

Benotungssystem ... 9
Abschluss ... 9
Auslandsstudium ... 9
Praxisangebote für Studierende der Bachelor-Studiengänge ... 9
Individuelle Studiengestaltung ... 10
- Flexible Studiengestaltung ... 10
- Humboldt reloaded ... 10
- Portfolio-Modul ... 10
- Studieren mit Durchblick - Veranstaltungen, Infoangebote und Lernhilfe für Studierende ... 10
- Sprachenzentrum ... 11

Urlaubssemester ... 11
Berufsqualifizierung ... 11
Berufsfelder ... 11
CareerCenter ... 12
F.I.T.-Programm ... 12
Zertifikatsprogramm im Bereich Artificial Intelligence und Data Science (AIDAHO) ... 13
Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie ... 14
- Varianten des Vertiefungsstudiums ... 14
- Studienverlauf bei Studienbeginn in einem Sommersemester ... 15
- Pflichtmodule Grundstudium ... 16
- Weitere Pflichtmodule ... 16

Wahlpflicht- und Wahlmodule 4. bis 6. Semester, sortiert nach Kennung 16
Profilangebote 19
Profilangebote im Detail 20
Profil: Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis 20
Profil: Pflanzenproduktionssysteme 20
Profil: Boden / Pflanzenernährung 22
Profil: Agrarökonomie 23
Profil: Agrarsysteme der Tropen 24
Profil: Kommunikation und Beratung 25
Profil: Ökologie von Agrarlandschaften 26
Profil: Wetter und Klima 27
Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium 28
Prüfungsordnung 28
Rechtsverbindliche Auskunft 28
Formulare 28
Informationsveranstaltungen 28
Infoverteiler 28
Hinweise 28
Beratungsangebot 28
Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim 29
Beratung und Fachstudienberatung in den BSc-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften 30

Zielsetzung

Auf dem Gebiet Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zählt Hohenheim mit seiner hervorragenden Infrastruktur und langjährigen Erfahrung zu den führenden Universitäten. Ziel des Studiengangs ist es, für das aufstrebende Berufsfeld qualifizierte Bachelor-Absolventen auszubilden. Deshalb wird im Studiengang Wert auf Anwendungsbezug und Praxisnähe gelegt. Inhaltlich werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen bezüglich des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion und der damit verbundenen verfahrenstechnischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen behandelt.

Neben dem direkten Berufseinstieg qualifiziert der Bachelor-Abschluss „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie" natürlich auch für das weitere Studium in einem Master-Programm.

Regelstudienzeit

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern. Es gliedert sich in das dreisemestrige Grundstudium und das dreisemestrige Vertiefungsstudium.

Module

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden in der Regel 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Das Studium besteht aus Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Praktika, Seminaren und Exkursionen. Alle Pflichtmodule werden in deutscher Sprache gehalten.

Modulbeschreibungen

Zu allen Modulen existieren detaillierte Beschreibungen. Die Module des Studienganges, die genaue Modulzusammensetzung und die Lehrinhalte sind in „HohCampus" dargestellt. Eine Übersicht über die Module aller aktuellen Studiengänge ist über **www.uni-hohenheim.de/modulkatalog** verfügbar.

Modulkennungen

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls, den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörenden Lehrveranstaltungen:

3100-000	=	Institutsnummer (31 - 49 für Fakultät Agrarwissenschaften möglich)
00**01**-000	=	Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)
0000-**01**0	=	Modulkennzeichnung
		01 - 20 Bachelor Grundstudium
		21 - 40 Bachelor Vertiefungsstudium
		41 - 80 Master-Studium
		81 - 90 Promotionsstudiengang
0000-01**1**	=	Lehrveranstaltung 1 eines Moduls.

In HohCampus sind unter dem Stichwort "Studienangebot" > "Modulbeschreibungen anzeigen" die Beschreibungen zu bestimmten Modulen zu finden. Um die aktuellen Vorlesungszeiten dazu zu finden, kann man die Funktion „Veranstaltungen suchen" verwenden.

Moduldefinitionen

Pflichtmodule

Diese Module müssen verpflichtend erfolgreich absolviert werden. Zu den Pflichtmodulen zählen alle Module des Grundstudiums, das Berufspraktikum sowie die Bachelorarbeit.

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule sind Module des Vertiefungsstudiums. Es kann eine bestimmte Anzahl von Wahlpflichtmodulen aus einer Gruppe gewählt werden.

Wahlmodule

Wahlmodule sind Module des Vertiefungsstudiums. Sie können aus dem gesamten Modulangebot der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Wahlmodule im Umfang von bis zu 30 ECTS[1]-Credits können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Angebot der anderen Bachelorstudiengänge der Uni Hohenheim oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität gewählt werden. Innerhalb dieser 30 ECTS-Credits können Module im Umfang von bis zu 15 ECTS-Credits ohne Antrag aus dem Masterangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden.

Zusatzmodule

Diese Module sind nicht Bestandteil der Module, die zum Studienabschluss führen und gehen deshalb nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Master- und Bachelormodule können als Zusatzmodule absolviert werden, wenn mindestens 60 ECTS-Credits des Grundstudiums erworben sind. Sie können längstens bis zum erfolgreichen Abschluss der vorgeschriebenen Module absolviert werden.

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum (‚Workload') werden ECTS-Credits (= Leistungspunkte) vergeben (1 ECTS-Credit = 30 Stunden). In jedem Semester werden in der Regel 30 ECTS-Credits erworben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Credits. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Arbeit werden entsprechend ihren zugehörigen ECTS-Credits für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.

Der Workload setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit und der Vor- und Nacharbeitung. Sofern nichts anderes angegeben ist, ergibt jedes Modul dieses Studienplanes 6 ECTS-Credits und umfasst dafür in der Regel 4 SWS (Semesterwochenstunden). Das entspricht 56 Stunden Präsenzzeit in der Veranstaltung, 124 Stunden Vor- und Nacharbeitung des Stoffes und Prüfung. Daraus ergibt sich ein Arbeitspensum von insg. 180 Stunden pro Modul.

Aufbau des Studiums

Grundstudium

In den ersten drei Semestern werden agrarwissenschaftliche, technische sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Das Grundstudium umfasst 13 Module (90 ECTS-Credits), davon zwei Module mit 12 ECTS-Credits. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollten direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.

Vertiefungsstudium

Das Vertiefungsstudium kann nach einer der beiden folgenden Varianten abgelegt werden:

- Vertiefungsstudium mit Forschungsprojekt
- Vertiefungsstudium ohne Forschungsprojekt.

Die gewählte Variante wird gegenüber dem Prüfungsamt festgelegt. Ein Wechsel der Variante ist **maximal einmalig** im Studienverlauf nach Absprache mit der Fachstudienberatung möglich. Die Module des Vertiefungsstudiums werden doppelt gewichtet.

[1] ECTS: European Credit Transfer System

Bachelor-Arbeit

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einer schriftlichen Arbeit (Bachelor-Thesis) und einer mündlichen Präsentation. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein eng umgrenztes Thema aus dem Fachgebiet, in dem die Arbeit angefertigt werden soll, unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren. Sie entspricht 12 ECTS-Credits. Das Thema der Bachelor-Arbeit ist einem der Themengebiete des Studiengangs zu entnehmen.

Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate nach dem Vergabetermin. Die Anmeldung erfolgt nach Vergabe des Themas mittels eines Formulars beim Prüfungsamt (**www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa**). Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache angefertigt. Mit Zustimmung der betreuenden Person und des Prüfungsausschusses kann die Bachelor-Arbeit auch in einer anderen Sprache angefertigt werden. Dafür kommt insbesondere Englisch in Frage. Die Bachelor-Arbeit kann als Gruppenarbeit angemeldet werden, der individuelle Beitrag muss dabei aber eindeutig abgegrenzt und bewertbar sein. Die Bachelor-Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden.

Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt oder SIZ abzugeben. Die Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse müssen spätestens acht Wochen nach der Abgabe erfolgen.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit um maximal sechs Wochen verlängert werden. Als Ausnahmefälle gelten persönliche Gründe oder Probleme bei der Bearbeitung, die die Studierenden nicht zu vertreten haben. Hierfür ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich. Der Antrag muss spätestens **zwei Wochen** vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Prüfungsamt eingegangen sein und bedarf der Zustimmung der Betreuungsperson. Der Antrag kann im Prüfungsamt oder SIZ abgegeben werden.

Das Thema der Bachelorarbeit kann gewählt werden:

- aus den Angeboten der Fakultät,
- auf eigenen Vorschlag,
- im Einvernehmen mit einer prüfungsberechtigten Person der Fakultät auch außerhalb der Universität (z.B. Unternehmen, Institutionen).

Berufspraktikum

Das Berufspraktikum beinhaltet mindestens 4 Wochen Praktikum auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb (siehe Praktikumsordnung) sowie eine Woche Vor- und Nachbereitung. Es ist ungeteilt und in Vollzeit abzuleisten und umfasst 6 ECTS-Credits. Vorstudienpraktika sowie die regelmäßige Mitarbeit auf einem landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieb können angerechnet werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter **www.uni-hohenheim.de/nachwachsende-rohstoffe-und-bioenergie-bachelor-praktikum**. Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, weitere Praktika zu absolvieren.

Lehrevaluation

In den Bachelor-Studiengängen wird die Zufriedenheit der Studierenden für alle Lehrveranstaltungen und Module mindestens alle zwei Jahre erhoben. Dieses Feedback ist für die Fakultät wichtig, um gute Lehre anbieten zu können. Die Evaluationsbögen werden entweder als Online-Link per E-Mail an die Teilnehmenden der zu den Veranstaltungen gehörenden ILIAS-Kurse verschickt oder von den Lehrenden in der Veranstaltung in Papierform verteilt. Die Rückmeldungen der Studierenden werden anschließend im Dekanat Agrarwissenschaften ausgewertet und die Ergebnisse werden in anonymisierter Form an die Lehrenden zurückgesandt. Die Lehrenden werden gebeten, die Ergebnisse am Ende ihrer Lehrveranstaltungen mit den Studierenden zu besprechen.

Prüfungen

Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern absolviert werden. Die Prüfungen der Module finden im Anschluss an die Vorlesungszeit statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Zeit. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise während der Anmeldezeiträume online beim Prüfungsamt über das Portal „HohCampus“. Die Termine für alle Prüfungen

werden während der Anmeldezeiträume in HohCampus angezeigt. Eine Abmeldung von angemeldeten Prüfungen ist bis spätestens sieben Tage vor dem Prüfungstermin ohne Grund möglich. Eine automatische Wiederanmeldung durch das Prüfungsamt erfolgt nicht. Dies gilt auch für nicht bestandene Prüfungen oder Prüfungen, von denen Studierende zurückgetreten sind. Die als Wahlpflichtmodul gekennzeichneten Module können auch als Wahlmodule zur Prüfung angemeldet werden. Die Prüfungsordnung ist zu beachten. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Um zu den Prüfungen des Vertiefungsstudiums zugelassen zu werden, muss ein Beratungsgespräch geführt und der Nachweis dem Prüfungsamt vorgelegt werden. Das Formular ist auf der Seite des Prüfungsamtes unter **www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa** zu finden.

Die Zuordnung zu Wahlpflicht-, Wahl- und Zusatzmodulen kann ein einziges Mal im Studienverlauf und auf Antrag beim Prüfungsamt geändert werden. Daher empfiehlt es sich, einen solchen Antrag erst kurz vor Ausstellung des Zeugnisses zu stellen.

Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn mindestens 36 ECTS-Credits des ersten Studienjahres des Grundstudiums (nur 1. und 2. Semester!) bis zum Ende des 3. Semesters mit höchstens einer Wiederholung erfolgreich absolviert sind. Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Fristen

Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden ist, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist oder die Bachelor-Arbeit nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist. Die Modulprüfungen des Grundstudiums müssen bis zum Ende des 6. Fachsemesters und sämtliche Modulprüfungen des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit (einschließlich notwendiger Wiederholungen) bis zum Ende des 9. Fachsemesters bestanden sein.

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die Module, die genaue Modulzusammensetzung sowie die Lehrinhalte sind in HohCampus dargestellt. Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell online verfügbaren **Vorlesungsverzeichnis** beschrieben. Im Studierendenportal von HohCampus ist ein Quicklink „Studienplaner mit Modulplan" zur Stundenplanerstellung verfügbar. Eine Anleitung dafür ist zu finden unter: **uni-hohenheim.de/stundenplan.**

Anmeldung zu Modulen

Alle Studierenden müssen den Modulen in ILIAS beitreten, um an den Veranstaltungen teilnehmen und Lehrinhalte abrufen zu können.

Einige Module können aus Platz- oder Betreuungsgründen **teilnahmebegrenzt** sein. Die Anmeldung zur Teilnahme ist **keine** Prüfungsanmeldung. Studierende, für die das betreffende Modul Pflicht ist bzw. das letzte noch zu belegende Modul, das für einen Abschluss des Studiums erforderlich ist, müssen in jedem Fall zugelassen werden.

Die Teilnahmebeschränkung ist in der Modulbeschreibung in HohCampus (Modulbeschreibungen anzeigen) unter „Anmerkungen" ausgewiesen. Studierende müssen sich rechtzeitig informieren, ob die von ihnen ausgewählten Module teilnahmebegrenzt sind oder nicht. Jedes teilnahmebegrenzte Modul ist als Kurs auf der E-learning-Plattform ILIAS (**ilias.uni-hohenheim.de**) angelegt. Dort muss die Anmeldung erfolgen und dort ist auch der Vergabemodus angegeben.

Der Anmeldezeitraum zu allen Modulen beginnt in der Fakultät Agrarwissenschaften immer zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn und endet für teilnahmebegrenzte Module am Ende der ersten Vorlesungswoche. Für nicht teilnahmebegrenzte Module endet er oft viel später. Freie Plätze können in allen Modulen auch nach Anmeldeende noch vergeben werden.

Benotungssystem

	Deutsch	Englisch
1,0 **1,3**	sehr gut	very good
1,7 **2,0** **2,3**	gut	good
2,7 **3,0** **3,3**	befriedigend	medium
3,7 **4,0**	ausreichend	pass
> 4,0	nicht ausreichend	fail

Abschluss

Mit der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science" (B.Sc.) verliehen.

Auslandsstudium

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden, wenn sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. In § 9 Absatz 2 der Prüfungsordnung ist geregelt, wie solche Leistungen als Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule anerkannt werden können. Dadurch wird die Integration eines Auslandssemesters innerhalb der Regelstudienzeit möglich. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Antrag auf Anerkennung ist schriftlich zu stellen. Der Weg zur Anerkennung ist ausführlich auf der Seite **https://agrar.uni-hohenheim.de/anerkennung** beschrieben. Informationen zur Planung eines Auslandssemesters sind auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes: **www.uni-hohenheim.de/aaa_ausland** zu finden.

Einige Zielländer weisen eine Semesterstruktur auf, die einen Austausch im Wintersemester begünstigen. Dies lässt sich gut mit einem Profil vereinbaren, dessen Schwerpunkt im Sommersemester liegt. Ein Profil, dessen Schwerpunkt im Wintersemester liegt, lässt sich dagegen gut mit einem Auslandsaufenthalt in einem Sommersemester verbinden.

Praxisangebote für Studierende der Bachelor-Studiengänge

Angebote in den Modulen

- Einführungsveranstaltung
- Humboldt reloaded Programm
- Fähigkeiten – Interessen –Talente (FIT Seminare mit verschiedenen Kompetenzfeldern)
- Ausbildereignungsprüfung im Rahmen des Moduls „Bildungs- und Projektarbeit"
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz bei erfolgreichem Abschluss der Module „Pflanzenschutz" sowie „Schadursachen und Schadwirkungen"
- Laborleitungsschein bei erfolgreichem Abschluss des Mastermoduls „Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht"
- Exkursionen im Rahmen von Modulen, z.B. zu Pilotanlagen zur Biomasse-Umwandlung oder zu landwirtschaftlichen Betrieben
- Lehrgarten Agrarwissenschaften.

Angebote der Versuchsstation Agrarwissenschaften

- Mitarbeit im Bioraffinerie-Technikum
- Weizenanbau-Wettbewerb: Hohenheimer Weizencup
- Feldrundgänge auf den Standorten der Versuchsstation

- Einblicke in die Feldarbeit
- Tagespraktika auf den Standorten der Versuchsstation

Angebote Studentischer Gruppen

- Diverse Erstsemester-Veranstaltungen
- Exkursionen als Zusatzangebot (Agritechnica, Betriebsbesichtigungen)
- DEULA-Kurse

Individuelle Studiengestaltung

Hier handelt es sich um ein Studienkonzept der Universität Hohenheim, das Lehre als aktiven Gestaltungsprozess definiert und verschiedene Projekte zusammenfasst. Den Studierenden soll ermöglicht werden, das Studium individuell zu gestalten. Die folgenden Angebote geben den Studierenden die Chance, ihre Interessen selbst festzulegen und zu vertiefen, Erfahrungen zu sammeln oder über den Tellerrand hinaus zu blicken.

Flexible Studiengestaltung

Der Erfolg eines Studiums ist von vielzähligen Faktoren abhängig: das können zum Beispiel Wissensstand, Studienmotivation, berufliche Perspektiven oder auch die jeweils familiäre, gesundheitliche oder finanzielle Situation sein. Weitere Informationen unter: **www.uni-hohenheim.de/flexible-studiengestaltung.**

Humboldt reloaded

Ziel dieses Programms ist es, bereits in einer frühen Phase des Studiums den Studierenden forschungsorientiertes Arbeiten zu vermitteln. Die Studierenden wählen aus verschiedenen Projektthemen und forschen bereits im Grundstudium in Kleingruppen an aktuellen Fragen der Fachgebiete. Weitere Informationen und die aktuellen Projekte finden Sie unter: **humboldt-reloaded.uni-hohenheim.de.**

Portfolio-Modul

Im Rahmen des Portfolio-Moduls haben Studierende die Möglichkeit, Fachinhalte, die nicht im Studienplan enthalten sind, in das Studium zu integrieren. Das Modul ist unbenotet und umfasst 6 ECTS-Credits.

- Praktikum von 6 Wochen mit Praktikumsbericht von 12 Seiten (6 ECTS-Credits) oder ein Praktikum von 4 bzw. 3 Wochen mit 8 bzw. 6-seitigem Bericht (4 bzw. 3 ECTS-Credits)
- Mitarbeit in einem Forschungsprojekt z.B. Humboldt reloaded (bis zu 6 ECTS-Credits)
- Besuch von F.I.T.-Seminaren einschließlich Sprachkursen (ECTS-Credits laut Teilnahmebescheinigung, max. 3 ECTS-Credits) (Wird das Portfolio-Modul allerdings als Z-Modul belegt, können für Sprachkurse bis zu 6 ECTS-Credits angerechnet werden.)
- Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen mit schriftlicher Zusammenfassung eines Schwerpunktthemas, 2 Seiten (pro Tag 0,5 ECTS-Credits)
- Vorträge/Poster-Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf Kongressen (3 ECTS-Credits)
- Vortrag/Poster z.B. in eigenständigen Seminarreihen (1,5 ECTS-Credits)
- Teilnahme an fachwissenschaftlichen Workshops (ein Workshop-Tag 0,2 ECTS-Credits)
- Kurse zu Statistikprogrammen oder Statistischer Programmierung (2 ECTS-Credits)
- DEULA Kurse werden mit halbierter Stundenzahl bis maximal 2 ECTS-Credits anerkannt (Beispiel: 4 Tage * 8 h = 32 h, angerechnet wird die Hälfte = 16 h = 0,6 ECTS-Credits).

Leistungen können kombiniert werden. Weitere Leistungen können vom Modulverantwortlichen anerkannt werden. Nähere Informationen im Modulkatalog: **3000-240 Portfolio-Modul (Bachelor).**

Studieren mit Durchblick - Veranstaltungen, Infoangebote und Lernhilfe für Studierende

Wie bereitet man sich gut auf Prüfungen vor? Was tun bei Studienzweifeln? Gesund und motiviert studieren? Und was kommt nach dem Studium? Diese und weitere Themen rund um das Studium werden in der Angebotsreihe „Studieren mit Durchblick“ in Vorträgen, Workshops und Lernmaterialien behandelt. Das Angebot der Zentralen

Studienberatung richtet sich an die Studierenden aller Fachrichtung. Weitere Informationen: **www.uni-hohenheim.de/studieren-mit-durchblick.**

Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum bietet Studierenden die Möglichkeit, anerkannte Zusatzqualifikationen in zehn Sprachen zu erwerben. Zum Angebot gehören neben klassischen Sprachkursen auch Workshops und Sprachprüfungen. Das Programm läuft während des Semesters und wird durch Kursprojekte ergänzt. Weitere Informationen: **www.uni-hohenheim.de/sprachenzentrum**.

Im Rahmen des Moduls "3000-330 UNIcert II English for Scientific Purposes B2 Certificate" können Sprachkurse des Sprachenzentrums sogar als Wahlmodul belegt werden.

Urlaubssemester

Studierende können das Studium z.B. aus folgenden Gründen flexibel gestalten oder unterbrechen:

- praktische Tätigkeit, die dem Studienziel dient
- Studium im Ausland (Universität oder Sprachschule)
- Krankheit (auch die naher Angehöriger)
- Schwangerschaft, Kindererziehung.

Der Antrag auf Beurlaubung erfolgt über HohCampus. Dabei sollte bei der Planung berücksichtigt werden, dass die meisten Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten werden.

Weitere Informationen: **www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester.**

Berufsqualifizierung

Der Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie bereitet darauf vor:

- **fachspezifische Begriffe und Denkansätze** aus Natur-, Agrar-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zu verstehen und anzuwenden
- **pflanzenbauliche, technische und ökonomische Aspekte** des Anbaus und der Verarbeitung rohstoff- und energieliefernder Pflanzen wissenschaftlich zu analysieren und daraus Lösungen für Zielkonflikte zu entwickeln
- **Verfahrensalternativen und konkurrierende Verfahren** ganzheitlich zu bewerten und zu vergleichen (technisch, ökologisch, ökonomisch, sozial), verfahrenstechnische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ethische Fragestellungen zum Thema Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zu analysieren und synthetisieren
- **Anlagen zur Biomasse-Umwandlung** zu planen und zu betreiben
- **effizient auf ein Ziel hinzuarbeiten**. Hierfür müssen Studierende lernen, sich hinsichtlich Zeitbudget und Lern- und Arbeitsprozessen effektiv zu organisieren, in Teams zu arbeiten, wissenschaftliche Texte und Daten aufzuarbeiten und Ergebnisse sowohl Laien als auch Experten anschaulich zu vermitteln.

Der Abschluss „Bachelor of Science in Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie" bietet die Möglichkeit, in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.

Berufsfelder

Es bestehen vielseitige Berufsmöglichkeiten in Forschung, Entwicklung, Management und Verfahrenstechnik. Im Vordergrund stehen:

Sachbearbeiter:innen / Projektleiter:innen für Nachhaltigkeitsprojekte bei

- Behörden und Verbänden, z.B. im Bereich Erneuerbare Energien und Bioökonomie
- Energieerzeuger und –versorger sowie Energiehandel

- Industrieunternehmen unterschiedlicher Ausrichtung, z.B. im Bereich Automobil, Verpackungen, Pharmaka, Lebensmittel, Entsorgung etc. oder in Pflanzenbau und -züchtung.

Berater:innen für mehr Nachhaltigkeit bei:
- Ingenieurbüros
- Unternehmensberatungen.

Fachberater:innen im Vertrieb, Qualitätskontrolle, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit in den unterschiedlichen Unternehmen.

Mitarbeiter:innen in der Entwicklung bei Unternehmen, z.B. im Bereich:
- Biomasse-Konversion (z.B. Biokohle-Herstellung)
- Bioenergie, z.B. Biogas oder Photovoltaik
- Biokunststoff
- Fasern.

Nach einem anschließenden Masterstudium steht der Weg in die Forschung für Innovation offen:
- an Universitäten (Promotion) und außeruniversitären bzw. industrienahen Forschungsinstituten
- im Bereich nachhaltige Produkte und Energien.

CareerCenter

Das CareerCenter Hohenheim (CCH) bietet Beratung und Vermittlung an der Schnittstelle zwischen Studium und Beruf sowie zwischen Studierenden und Unternehmen. Ein umfangreiches Serviceangebot steht Studierenden kostenlos zur Verfügung:

Orientierungsberatung:

- Berufsorientierungstest: Was sind meine Stärken, Fähigkeiten und Interessen?
- Welches Berufs- und Tätigkeitsfeld passt zu mir?
- Wie entwickle ich ein berufliches Profil im Studium?

Bewerbungsberatung:

- Wo finde ich passende Stellen für Praktika und Berufseinstieg?
- Wie erstelle ich professionelle Bewerbungsunterlagen?
- Wie läuft ein Vorstellungsgespräch ab?

Praktika und Jobs finden:

- Firmenkontaktmesse „Life Science“ auf dem Campus für Agrar- und Naturwissenschaftler:innen
- Campus meets Company: namhafte Unternehmen stellen sich vor
- Stellendatenbank für Hohenheimer Studierende

Weitere Informationen: **www.uni-hohenheim.de/career.**

F.I.T.-Programm

Ein Entwicklungsprogramm für Studierende mit Angeboten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung sowie zur beruflichen Qualifizierung.

Weitere Informationen: **www.uni-hohenheim.de/berufseinstieg.**

Zertifikatsprogramm im Bereich Artificial Intelligence und Data Science (AIDAHO)

Das Programm richtet sich an Studierende aller Fakultäten und bietet die Möglichkeit, fachbezogenes Domänenwissen um Kompetenzen in den Bereichen Artificial Intelligence (AI), Data Science sowie Scientific Computing studienbegleitend zu ergänzen: **https://aidaho.uni-hohenheim.de/aidaho**. Für den erfolgreichen Abschluss des Programms müssen Studierende mindestens fünf AIDAHO Lehrveranstaltungen belegen (30 ECTS).

- Davon sind **drei Veranstaltungen im verpflichtenden Grundlagenbereich** angesiedelt. Hier werden vor allem Programmierkenntnisse und statistische Methoden vermittelt, auf welchen im weiteren Verlauf des Programms aufgebaut wird.
- In den **zwei Veranstaltungen des Spezialisierungsbereichs** können Methodenkenntnisse vertieft oder in konkreten Anwendungsfällen angewandt werden.

Eine Liste aller Veranstaltungen des AIDAHO Programms findet sich unter **https://aidaho.uni-hohenheim.de/lehrangebot**. Die AIDAHO Veranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Der Grundlagenbereich enthält drei Veranstaltungen, die von allen Studierenden im AIDAHO-Programm absolviert werden müssen:

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich
1/2	5000-300	Tools for AI & Data Science *(Wahlmodul für die BSc-Studiengänge und Zusatzmodul für die MSc-Studiengänge) (Sprache: Englisch)*	1 Sem.	6	Vogelgesang
2	4407-480	Introduction to Machine Learning with Python *(Sprache: Englisch)*	1 Sem.	6	Stein
2/4	5211-230 (B.Sc.-Niveau!)	Introduction to Data Science with R and RStudio *(Sprache: Englisch) (B.Sc. belegen dieses Modul)*	1 Sem.	6	Jung
1/3	5107-410 (M.Sc.-Niveau!)	Introduction to Applied Data Science with R and RStudio *(Sprache: Englisch) (M.Sc. belegen dieses Modul)*	1 Sem.	6	Dimpf

Je nachdem, ob das Zertifikat im Bachelor oder im Master-Studium begonnen wird, muss entweder das Modul „Introduction to Data Science with R and RStudio“ oder das Modul „Introduction to Applied Data Science with R and RStudio“ als Modul des verpflichtenden Grundlagenbereiches belegt werden.

Im Spezialisierungsbereich belegen die Studierenden insgesamt zwei Veranstaltungen. Dabei muss mindestens eine „Anwendungsveranstaltung“ gewählt werden. Einige der Master-Module der Fakultät Agrarwissenschaften gelten als Spezialisierungs- oder Anwendungsveranstaltungen für das AIDAHO-Zertifikat.

Bestandene Projekt-, Seminar- oder Abschlussarbeiten, deren wesentlicher Bestandteil die empirische, quantitative Datenanalyse, Echtzeitdatenanalyse oder maschinelles Lernen / Künstliche Intelligenz ist, können ebenfalls als „Anwendungsveranstaltung“ angerechnet werden.

Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

<table>
<tr><th>1. Semester</th><th>2. Semester</th><th>3. Semester</th><th>4. Semester</th><th>5. Semester</th><th>6. Semester</th></tr>
<tr><td>1201-080
Mathematik und Physik</td><td rowspan="2">3504-010
Nutzpflanzen-wissenschaften
(12 ECTS-Credits)</td><td>4408-020
Nachhaltigkeit biobasierter Technologien</td><td rowspan="6">entweder
5 Wahlmodule
oder
3000-290
Forschungsprojekt
(30 ECTS-Credits)
oder
3000-320
Research Project
(30 ECTS-Credits)</td><td>Wahlpflichtmodul</td><td>3000-260
Berufspraktikum
(6 ECTS-Credits)</td></tr>
<tr><td>1301-030
Grundlagen der Chemie</td><td>4408-070
Produkte und deren Herstellungsverfahren</td><td>Wahlpflichtmodul</td><td>Wahlmodul</td></tr>
<tr><td>1201-090
Thermodynamik und Strömungslehre</td><td>4401-050
Agrartechnik – Außenwirtschaft</td><td>4408-090
Biomasse-Konversions-verfahren</td><td>Wahlpflichtmodul</td><td>Wahlmodul</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4403-010
Energetische Nutzung der Biomasse
(12 ECTS-Credits)</td><td>4408-080
Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrens-technik*</td><td>4101-020
Landwirtschaftliche Betriebslehre</td><td>Wahlpflichtmodul</td><td rowspan="2">3000-230
Bachelor-Arbeit
(12 ECTS-Credits)</td></tr>
<tr><td>4202-020
Grundlagen der Ökonomie</td><td>4201-030
Agrarpolitik und Sozialwissenschaften</td><td>Wahlmodul</td></tr>
</table>

*Anwesenheitspflicht bei den Übungen

Varianten des Vertiefungsstudiums

1. Vertiefungsstudium mit Forschungsprojekt	**2. Vertiefungsstudium ohne Forschungsprojekt**
Berufspraktikum (6 ECTS-Credits)	Berufspraktikum (6 ECTS-Credits)
Forschungsprojekt (30 ECTS-Credits)	4 Wahlpflichtmodule (24 ECTS-Credits)
7 Wahlmodule (42 ECTS-Credits)	8 Wahlmodule (48 ECTS-Credits)
Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)	Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)

Die Semesterlage der Wahl- und Wahlpflichtmodule kann frei gewählt werden.

Im **Grundstudium** (1. – 3. Semester) werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen des Anbaus und der Verarbeitung rohstoff- und energieliefernder Pflanzen behandelt. Die Inhalte aus den Disziplinen Mathematik, Physik, Ingenieurwissenschaften, Biologie, Chemie und Ökonomie werden anwendungs- und studiengangbezogen vermittelt. Darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse im pflanzenbaulichen und technischen Bereich. Inhalte sind sowohl der Anbau als auch die Konversion von Rohstoff- und Energiepflanzen.

Im anschließenden **Vertiefungsstudium** (4. – 6. Semester) haben die Studierenden vielfältige Möglichkeiten, mit Wahl- und Wahlpflichtmodulen ihr eigenes Profil zu erstellen. Durch die freie Schwerpunktwahl können Studierende gezielt eigene Stärken vertiefen. Dies kann im Besondern durch die Wahl eines Profils geschehen. Dabei werden sie bei ihrer Auswahl durch ein umfangreiches Beratungsangebot unterstützt.

Ergänzend besteht eine große Auswahl an Modulen, die zur Schärfung des Profils, z.B. in Hinblick auf ein spezielles Berufsbild dienen oder einfach den Wissendurst in dem gewählten Profilbereich stillen. Hier kooperieren wir mit dem Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik in Stuttgart (IGB) und anderen Forschungsinstituten und der Industrie.

Eine weitergehende Vertiefung oder Erweiterung des Profils kann durch Fortführung des Studiums im Masterstudiengang „Nachhaltige biobasierte Technologien" erfolgen. Weitere freiwillige Praktika im In- und/oder Ausland sind empfehlenswert und können in den Studienverlauf auch durch maximal zwei zusätzliche Urlaubssemester integriert werden.

Studienverlauf bei Studienbeginn in einem Sommersemester

Beim Studienbeginn im Sommersemester werden die Semester in umgekehrter Reihenfolge studiert. Die Semesterlage der Wahl- und Wahlpflichtmodule kann frei gewählt werden.

<table>
<tr><th>2. Semester (SS)</th><th>1. Semester (WS)</th><th>4. Semester (SS)</th><th>3. Semester (WS)</th><th>6. Semester (SS)</th><th>5. Semester (WS)</th></tr>
<tr><td rowspan="2">3504-010
Nutzpflanzen-wissenschaften
(12 ECTS-Credits)</td><td>1201-080
Mathematik und Physik</td><td rowspan="6">entweder
5 Wahlmodule
oder
3000-290
Forschungsprojekt
(30 ECTS-Credits)
oder
3000-320
Research Project
(30 ECTS-Credits)</td><td>4408-020
Nachhaltigkeit biobasierter Technologien</td><td>3000-260
Berufspraktikum
(6 ECTS-Credits)</td><td>**Wahlpflichtmodul**</td></tr>
<tr><td>1301-030
Grundlagen der Chemie</td><td>4408-070
Produkte und deren Herstellungs-verfahren</td><td>**Wahlmodul**</td><td>**Wahlpflichtmodul**</td></tr>
<tr><td>4401-050
Agrartechnik – Außenwirtschaft</td><td>1201-090
Thermodynamik und Strömungslehre</td><td>4408-090
Biomasse-Konversions-verfahren</td><td>**Wahlmodul**</td><td>**Wahlpflichtmodul**</td></tr>
<tr><td>4408-080
Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrens-technik*</td><td rowspan="2">4403-010
Energetische Nutzung der Biomasse
(12 ECTS-Credits)</td><td>4101-020
Landwirtschaft-liche Betriebslehre</td><td>**Wahlmodul**</td><td rowspan="2">3000-230
Bachelor-Arbeit
(12 ECTS-Credits)</td></tr>
<tr><td>4202-020
Grundlagen der Ökonomie</td><td>4201-030
Agrarpolitik und Sozialwissen-schaften</td><td>**Wahlpflichtmodul**</td></tr>
</table>

*Anwesenheitspflicht bei den Übungen. Sollten die Vorkenntnisse für das Modul nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit dieses Modul ein Jahr später zu belegen und an seiner Stelle zuerst ein Wahlmodul zu absolvieren.

Ohne Vorkenntnisse eigenen sich beispielsweise die Module:

- 3000-240 Portfolio-Modul
- 4102-270 Grundlagen des Agrarrechts.

Um zur Prüfung in einem Wahlmodul zugelassen zu werden, muss ein Beratungsgespräch mit einer Fachstudienberatung stattgefunden haben. Der Nachweis muss vor der Prüfungsanmeldung dem Prüfungsamt vorgelegt werden. Das Formular dafür ist auf der Seite des Prüfungsamtes unter **www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa** zu finden.

Pflichtmodule Grundstudium

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
1	1201-080	Mathematik und Physik	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
1	1301-030	Grundlagen der Chemie	1 Sem.	6	Kühnel	s
1	1201-090	Thermodynamik und Strömungslehre	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
1	4403-010	Energetische Nutzung von Biomasse	1 Sem.	12	Müller, J.	s (PC)
2	3504-010	Nutzpflanzenwissenschaften	1 Sem.	12	Kruse, M.	s
2	4401-050	Grundlagen Agrartechnik – Außenwirtschaft	1 Sem.	6	Böttinger	s (PC)
2	4202-020	Grundlagen der Ökonomie	1 Sem.	6	Hess S.	s
2	4408-080	Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrenstechnik	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4408-020	Nachhaltigkeit biobasierter Technologien	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4408-070	Produkte und deren Herstellungsverfahren	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
3	4408-090	Biomasse-Konversionsverfahren	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
3	4101-020	Landwirtschaftliche Betriebslehre	1 Sem.	6	Lippert	s (PC)
3	4201-030	Agrarpolitik und Sozialwissenschaften	1 Sem.	6	Wieck	s

Weitere Pflichtmodule

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
1-6	3000-260	Berufspraktikum	4 Wochen	6	Studiendekan (Kruse, M.)	unbenotet
6	3000-230	Bachelor-Arbeit	3 Monate	12	Dozierende	s mit TP

Wahlpflicht- und Wahlmodule 4. bis 6. Semester, sortiert nach Kennung

Wahlpflichtmodule *sind* ***fett****, Wahlmodule normal dargestellt, Anmerkungen kursiv.*

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
4/6	1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	1 Sem.	6	Zimmermann	s mit TP
5	**1201-200**	**Agrar- und Forstmeteorologie**	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	**1901-240**	**Experimentelle Pflanzenökologie** *(20 Plätze)*	geblockt	7,5	Steppuhn	s mit TP
5/6	**1201-270**	**Klimawandel und extreme Ereignisse**	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
4/6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	1 Sem.	6	Kühnel	s
5	1505-250	Traditionelle Milch- und Fleischprodukte	1 Sem.	6	Weiss/Hinrichs	s + TP
5	1507-230	Vegane Alternativen zu Fleisch- und Milchprodukten	1 Sem.	6	Weiss/Hinrichs	s + TP
5	**1511-200**	**Grundlagen der Informatik**	1 Sem.	6	Krupitzer	s
5	1511-010	Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Lebensmittelinformatik	1 Sem.	6	Krupitzer	s mit TP

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
4/6	1901-200	Jahrringe & Klima – Dendroklimatologie *(8 Plätze)*	1 Sem.	6	Steppuhn	s + TP
1-6	3000-240	Portfolio-Modul	offen	6	Kruse, M.	unbenotet
4	3000-290	Forschungsprojekt *(nur für Variante 1)*	1 Sem.	30	Kube, M.	TP
4	3000-320	Research Project *(nur für Variante 1)*	1 Sem.	30	Kube, M.	TP
3-6	3000-330	UNIcert II English for Scientific Purposes (B2 Certificate)	offen, ab 3. Sem.	6	Kruse, M.	benotet
5	3080-040	Grundlagen Agrartechnik – Innenwirtschaft	1 Sem.	6	Gallmann	s (PC)
5	**3101-030**	**Grundlagen der Bodenwissenschaften** *(Modul aus dem 1. Sem. AB+AW)*	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	1 Sem.	6	Herrmann	m mit TP
5	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht *(Mastermodul)***	1 Sem.	6	Rennert	m
5	3101-210	Bodenchemie	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	**3102-210**	**Bodenbiologie**	1 Sem.	6	Kandeler	m mit TP
4/6	**3103-030**	**Böden als Pflanzenstandorte**	1 Sem.	6	Streck	s mit TP
5	3103-210	Boden- und Umweltphysik	1 Sem.	6	Streck	m
5	**3201-020**	**Ökologie** *(Modul aus dem 3. Sem. AB)*	1 Sem.	6	Schurr	s
5	**3201-220**	**Landschaftsökologie und Vegetations-kunde**	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	**3201-230**	**Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie**	1 Sem.	6	Schmieder	s
(5)/6	3201-480	Internationale vegetationsökologische Geländeübung, mediterrane Ökosysteme (*angeboten jedes zweite Jahr in ungeraden Jahren, deutsch/englisch) (Master-Modul)** (Die Exkursion findet im März statt.)*	1 Sem.	7,5	Schmieder	s mit TP
5	3401-260	Produktionsphysiologie *(100 Plätze)*	1 Sem.	6	Pfenning	s
5	3401-270	Arznei- und Gewürzpflanzen	1 Sem.	6	Pfenning	s
5	**3401-280**	**Anbau und Verwertung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen**	1 Sem.	6	Graeff-Hönninger	m
5	**3403-210**	**Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und -verwertung**	1 Sem.	6	Lewandowski	s
4/6	3403-220	Grünlandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Lewandowski	m
5	3406-240	Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen *(derzeit nicht angeboten)*	1 Sem.	6	N.N.	
5	**3408-210**	**Pflanzenernährung**	1 Sem.	6	Ludewig	s
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik *(20 Plätze)*	1 Sem.	6	Müller, T.	m
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	1 Sem.	6	Würschum	s
4/6	3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	1 Sem.	6	Vögele	s
4/6	3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	1 Sem.	6	Vögele	s
5	**3603-210**	**Pflanzenschutz**	1 Sem.	6	Petschenka	s mit TP
5	**4101-210**	**Betriebliche Planungsmethoden**	1 Sem.	6	Lippert	s
5	**4102-250**	**Rechnungswesen und Betriebsanalyse**	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	**4102-260**	**Führung landwirtschaftlicher Betriebe**	1 Sem.	6	Bahrs	s
4/6	4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	1 Sem.	6	Halm	s
4/6	4102-290	Management von Bioenergie- und Landwirtschaftsunternehmen *(20 Plätze)*	1 Sem.	6	Bahrs	s mit TP
4/6	4201-210	Politikanalyse	1 Sem.	6	Wieck	s

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	**4202-230**	**Kooperationsformen**	1 Sem.	6	Hess, S.	s
5	**4203-220**	**Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft**	1 Sem.	6	Weinrich	s mit TP
4/6	**4301-250**	**Kommunikation, Beratung, Kooperation**	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	**4301-270**	**Bildung und Mitarbeiterführung**	1 Sem.	6	Knierim	s
5	**4401-220**	**Entwicklung und Konstruktion**	1 Sem.	6	Böttinger	s mit TP
5	4403-230	Wissenschaftliches Arbeiten, Projektmanagement und Kommunikation	1 Sem.	6	Müller, J.	PC mit TP
4/6	**4403-220**	**Nachhaltige Ressourcennutzung in den Tropen**	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC)
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Lemmer	m mit TP
4/6	4407-480	Introduction to Machine Learning in Python* *(Master-Modul in engl. Sprache)***	e-learning n.V.	7,5	Stein A.	s (PC) mit TP
5	4407-440	Einführung in die Künstliche Intelligenz *(Master-Modul)***	1 Sem.	6	Stein, A.	m mit TP
5	**4408-210**	**Einführung in die chemische Verfahrenstechnik**	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
4/5/6	**4408-260**	**Projektarbeit NawaRo**	1 Sem.	12	Kruse, A.	s
5	4408-270	Biobased Negative Emission Technologies *(neu ab WS 24/25)*	1 Sem.	6	Kruse, A.	m mit TP
5	4408-280	Scale-up of Biorefinery Unit Operations for Sustainable Production	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
4/6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle *(25 Plätze)*	1 Sem.	6	Hölzle	s mit TP
4/6	**4902-210**	**Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung**	1 Sem.	6	Boysen-Urban	s
4/6	**4903-510**	**Innovations for Sustainable Agri-Food Systems** *(Master-Modul in englischer Sprache)***	1 Sem.	6	Birner	m mit TP
5	**4905-210**	**Ökozonen und Kulturpflanzen der Tropen**	1 Sem.	6	Asch	m mit TP
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP
5	**4907-210**	**Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress**	1 Sem.	6	Asch	s
4	**4908-220**	**Tierhaltung in den Tropen** *(nicht angeboten im SS 24)*	1 Sem.	6	N.N.	s mit TP
1/2	5000-300	Tools for AI & Data Science: Introduction to Python, R & SQL *(Sprache: englisch)*	1 Sem.	6	Vogelgesang	PC
5	**5407-020**	**Einführung in die Kommunikationswissenschaft** *(20 Plätze für Fakultät A)*	1 Sem.	6	Schweiger, W.	s
5	**5407-150**	**Ringvorlesung Kommunikationsberufe** *(30 Plätze für Fakultät A)*	1 Sem.	6	Schweiger, W.	unbenotete Seminar-arbeit

*Vor dem Besuch des Moduls 4407-440 „Einführung in die Künstliche Intelligenz" (WS) wird die Belegung des Moduls 4407-480 „Introduction to Machine Learning in Python" ausdrücklich empfohlen

**Die Prüfungsordnung erlaubt, ohne Antrag Master-Module der Fakultät Agrarwissenschaften im Umfang von bis zu 15 Credits als Wahlmodule im Bachelor-Studiengang NawaRo zu belegen.

Erläuterung der Abkürzungen:
s = schriftliche Prüfung,
PC = computergestützt,
m = mündliche Prüfung
TP = Teilprüfung(en). Diese müssen in der Regel während der Vorlesungszeit erbracht werden.

Profilangebote

- Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis (für BSc NawaRo)
- Pflanzenproduktionssysteme (für BSc NawaRo)
- Boden / Pflanzenernährung (für BSc NawaRo)
- Agrarökonomie (BSc-Studiengänge: AW, NawaRo)
- Agrarsysteme der Tropen (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)
- Kommunikation und Beratung (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)
- Ökologie von Agrarlandschaften (für die BSc AW und NawaRo)
- Wetter und Klima (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Profilangebote im Detail

Eine überschneidungsfreie Lage aller Module eines Profils wird angestrebt, kann aber nicht garantiert werden. Die Module, die in der Prüfungsordnung Bestandteil der **Wahlpflichtliste** sind, sind in den Profilen **fett** gedruckt.

Profil: Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis

Profilverantwortliche: KRUSE, A.

Wahlmodus: Aus den in dem Profil aufgeführten Modulen sind 24 ECTS-Credits zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Die Studierenden können Anlagen zur Umwandlung von Biomasse betreiben bzw. mitgestalten. Sie können Prozessketten zur stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse verstehen sowie aufbauen. Sie können unterschiedliche Verfahren auf ihre Anwendbarkeit innerhalb einer bestimmten Prozesskette bewerten.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifischer weiterführender Studiengang ist der M.Sc. Nachhaltige biobasierte Technologien.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld in den Bereichen Bioenergie und Bioplastik-Verwendung bei unterschiedlichen Unternehmen. Sowie in der chemischen Industrie (Tenside, kompostierbare Kunststoffe, biogene Kunststoffe etc.), Verpackungs- und Faserindustrie, im Bereich der pflanzlichen Arzneien sowie der Faser-Nutzung (z.B. Automobilindustrie).

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
4/6	1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences *(Master-Modul)***	1 Sem.	6	Zimmermann	s mit TP
5	**4401-220**	**Entwicklung und Konstruktion**	1 Sem.	6	Böttinger	s mit TP
5	**4408-210**	**Einführung in die chem. Verfahrenstechnik**	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
4/5/6	**4408-260**	**Projektarbeit NawaRo**	1 Sem.	12	Kruse, A.	s

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
4/6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	1 Sem.	6	Kühnel	s mit TP
5	3080-040	Grundlagen Agrartechnik – Innenwirtschaft	1 Sem.	6	Gallmann	s (PC)
5	**3403-210**	**Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und –verwertung**	1 Sem.	6	Lewandowski	s
5	4403-230	Wissenschaftliches Arbeiten, Projektmanagement und Kommunikation	1 Sem.	6	Müller, J.	PC mit TP
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Lemmer	m mit TP
5	4407-440	Einführung in die Künstliche Intelligenz *(Master-Modul)***	1 Sem.	6	Stein, A.	m mit TP
4/6	4407-480	Introduction to Machine Learning in Python *(Master-Modul in engl. Sprache)***	e-learning n.V.	7,5	Stein A.	s (PC) mit TP
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
4/6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle *(25 Plätze)*	1 Sem.	6	Hölzle	s mit TP

**Die Prüfungsordnung erlaubt, ohne Antrag Master-Module der Fakultät Agrarwissenschaften im Umfang von bis zu 15 Credits als Wahlmodule im Bachelor-Studiengang NawaRo zu belegen.

Profil: Pflanzenproduktionssysteme

Profilverantwortliche: GRAEFF-HÖNNINGER

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils kennen die Studierenden die Anbausysteme der Nachwachsenden Rohstoffe und können diese ökologisch wie ökonomisch bewerten. Sie können optimale Kulturen für verschiedene Standortbedingungen selektieren. Sie kennen die Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Konversionstechnologie und können diese Systeme ganzheitlich analysieren und Risiken bewerten. Sie erkennen Pflanzen-Krankheiten und -Schädlinge sowie Unkräuter und können die Effizienz von Maßnahmen des Pflanzenschutzes einschätzen. Sie kennen Düngungsbedarf und pflanzliche Ernährungsstörungen und kennen die Qualitätsanforderungen für die stoffliche und energetische Nutzung pflanzlicher Rohstoffe. Sie kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und können diese anwenden. Sie können ihr Wissen in allen diesen Bereichen souverän und frei kommunizieren und weisen Führungsqualitäten auf.

Weiterer Qualifikationsweg: Die Wahl des Profils stellt eine gute Vorbereitung auf die Master-Studiengänge Agrarwissenschaften, Crop Sciences und Nachhaltige biobasierte Technologien dar.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Das Profil soll befähigen, in der Anbauberatung für Nachwachsende Rohstoffe oder als Betriebsleitung in der Landwirtschaft zu arbeiten. In Firmen, deren Arbeitsfeld Biogas, neue Energiequellen oder Basischemikalien sind oder Unternehmen die Umweltwirkungen analysieren oder Ökobilanzen erstellen. Der Weg in die Forschung legt eine Vertiefung dieser Kenntnisse im Masterbereich nahe.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	**3401-280**	**Anbau und Verwertung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen**	1 Sem.	6	Graeff-Hönninger	m
5	**3403-210**	**Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und -verwertung**	1 Sem.	6	Lewandowski	s
5	**3408-210**	**Pflanzenernährung**	1 Sem.	6	Ludewig	s
5	**3603-210**	**Pflanzenschutz**	1 Sem.	6	Vögele	s mit TP

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	**3101-030**	**Grundlagen der Bodenwissenschaften**	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3401-260	Produktionsphysiologie	1 Sem.	6	Pfenning	s
4	**3402-010**	**Statistik und Biometrie***	1 Sem.	6	Piepho	s
4/6	3403-220	Grünlandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Lewandowski	m
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik *(20 Plätze)*	1 Sem.	6	Müller, T.	m
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	1 Sem.	6	Würschum	s
4/6	3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	1 Sem.	6	Vögele	s
4/6	3601-240	Phytopathologische Übungen und Systematik	1 Sem.	6	Vögele	s
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Lemmer	m mit TP
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP
5	**4907-210**	**Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress**	1 Sem.	6	Asch	s

* Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundkenntnisse zu den möglichen statistischen Verfahren erworben. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung, um später das Beratungsangebot „Statistische Beratung" für die Planung und Auswertung von Experimenten und Erhebungen wahrzunehmen.

Profil: Boden / Pflanzenernährung

Profilverantwortlicher: RENNERT

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden Grundlagen der Bodenwissenschaften und Pflanzenernährung in den Kontext des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen bringen und erlangen die Qualifikation für den Einstieg in ein konsekutives Masterstudium.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind beispielsweise Nachhaltige biobasierte Technologien, Agrarwissenschaften, Landschaftsökologie und umweltwissenschaftliche Studiengänge.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem Aspekte der Bodenwissenschaften und Pflanzenernährung für den Anbau von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion relevant sind.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	**3101-030**	**Grundlagen der Bodenwissenschaften**	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	**3102-210**	**Bodenbiologie**	1 Sem.	6	Kandeler	m mit TP
4/6	**3103-030**	**Böden als Pflanzenstandorte***	1 Sem.	6	Streck	s mit TP
5	**3408-210**	**Pflanzenernährung**	1 Sem.	6	Ludewig	s

*Anwesenheitspflicht bei den Übungen

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5/6	**1201-270**	**Klimawandel und extreme Ereignisse**	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	3101-210	Bodenchemie	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	1 Sem.	6	Herrmann	m mit TP
5	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht *(Mastermodul)***	1 Sem.	6	Rennert	m
5	3103-210	Boden- und Umweltphysik	1 Sem.	6	Streck	m
4/6	**3201-230**	**Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie**	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik *(20 Plätze)*	1 Sem.	6	Müller, T.	m
4/6	4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	1 Sem.	6	Halm	s
5	6501-210	GEO34 Geographische Informationssysteme *(10 Plätze für UHOH)*	1 Sem.	6	Uni Tübingen	?
6	6501-220	GEO42 Fernerkundung *(5 Plätze für UHOH)*	1 Sem.	6	Uni Tübingen	?

**Die Prüfungsordnung erlaubt, ohne Antrag Master-Module der Fakultät Agrarwissenschaften im Umfang von bis zu 15 Credits als Wahlmodule im Bachelor-Studiengang NawaRo zu belegen.

Die Module „6501-210 Geographische Informationssysteme (GEO34)“ und „6501-220 Fernerkundung (GEO42)“ (6 Credits) werden an der Universität Tübingen angeboten und können im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung als Wahlmodule belegt werden. Das Modul 6501-220 baut auf das Modul 6501-210 auf. In den Master-Studiengängen Bodenwissenschaften und Landscape Ecology werden weitere, auf diese Module aufbauenden Module, in Tübingen angeboten.

Profil: Agrarökonomie

Profilverantwortlicher: BAHRS

Wahlmodus: Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden ökonomische Entscheidungen in landwirtschaftlichen Produktions- und Dienstleistungsprozessen treffen. Je nach Modulwahl können sie dazu ihr Wissen aus der Betriebsanalyse, der Unternehmensführung, den betrieblichen Planungsmethoden aber auch aus dem Marketing, dem Agrarrecht und der empirischen Sozialforschung einsetzen. Die Ausbildung trägt dazu bei, die Bedürfnisse aller beteiligten Akteure im Wertschöpfungsprozess Landwirtschaft im Zusammenspiel mit den Pflanzen-, Tier- und Umweltwissenschaften zu verstehen und Lösungen zur Befriedigung dieser Bedürfnisse zu erarbeiten.

Weiterer Qualifikationsweg: Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind: Agribusiness, Agricultural Economics aber auch viele weitere Studiengänge.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld in Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereichs der Landwirtschaft (Agribusiness), die praktische Landwirtschaft aber auch Berufsfelder außerhalb, die eine ökonomische Perspektive benötigen (Banken, Versicherungen). Darüber hinaus sind ökonomische Grundausbildungen auch in Verwaltungsberufen von Bedeutung.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	**4101-210**	**Betriebliche Planungsmethoden**	1 Sem.	6	Lippert	s
5	**4102-250**	**Rechnungswesen und Betriebsanalyse**	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	**4102-260**	**Führung landwirtschaftlicher Betriebe**	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	**4202-230**	**Kooperationsformen**	1 Sem.	6	Hess, S.	s
5	**4203-220**	**Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft**	1 Sem.	6	Weinrich	s mit TP

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
4/6	4102-290	Management von Bioenergie- und Landwirtschaftsunternehmen* *(20 Plätze)*	1 Sem.	6	Bahrs	s mit TP
4/6	4201-210	Politikanalyse	1 Sem.	6	Wieck	s
4/6	**4902-210**	**Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung**	1 Sem.	6	Boysen-Urban	s

*Teilnahmevoraussetzung: entweder Führung landwirtschaftlicher Betriebe und/oder Rechnungswesen und Betriebsanalyse, vorherige Anmeldung beim Modulverantwortlichen erforderlich

Profil: Agrarsysteme der Tropen

Profilverantwortliche/r: N.N.

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse über die biophysikalischen und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen tropischer Agrarsysteme. Diese Kenntnisse werden anschließend so angewandt, dass Studierende nach Abschluss des Profils in der Lage sind, die wachsenden Herausforderungen tropischer Agrarsysteme im globalen Kontext zu verstehen, zu beurteilen und Lösungskonzepte zu entwickeln. Es werden in diesem Zusammenhang Themen wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Ernährungssicherheit und Ressourcenknappheit diskutiert.

Weiterer Qualifikationsweg: Die erworbenen Fähigkeiten sind vor allem für den späteren Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Hier bietet das Profil eine sehr gute Vorbereitung für den darauf aufbauenden Master-Studiengang Agricultural Sciences in the Tropics.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem sie ihr Wissen konkret dazu einsetzen können, einen wesentlichen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten. Das Profil erschließt den Studierenden ein breites berufliches Tätigkeitsfeld. Hierzu gehören beispielsweise Beratungsinstitute, die in der agrarischen Entwicklungszusammenarbeit aktiv sind sowie Stiftungen, Behörden und auch Unternehmen.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
4/6	**4403-220**	**Nachhaltige Ressourcennutzung in den Tropen**	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC)
4/6	**4902-210**	**Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung**	1 Sem.	6	Boysen-Urban	s
5	**4905-210**	**Ökozonen und Kulturpflanzen der Tropen**	1 Sem.	6	Asch	m + TP
5	**4907-210**	**Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress**	1 Sem.	6	Asch	s

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	3406-240	Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen *(derzeit nicht angeboten)*	1 Sem.	6	N.N.	
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP

Profil: Kommunikation und Beratung

Profilverantwortliche: KNIERIM

Wahlmodus: Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden

- Kommunikationsprozesse zwischen unterschiedlichen Akteuren der Landwirtschaft und der ländlichen Räume verstehen, analysieren und bewerten
- Kommunikations- und Beratungsmethoden ansprechen, anwenden und Beratungsvorgänge beurteilen und
- die Bedeutung von sozialen Konflikten, Kooperation und Akzeptanz von unterschiedlichen Interessen für die Menschen in ländlichen Räumen erfassen und einordnen.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Diese Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem nutzerorientierte Kommunikation mit einer Vielfalt professioneller Akteure sowie Verhandlungs- und Vermittlungsfähigkeiten zwischen unterschiedlichen Interessengruppen gefragt sind.

Teilnahmebegrenzung: 20 Plätze pro Studienjahr

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
4/6	**4301-250**	**Kommunikation, Beratung, Kooperation**	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	**4301-270**	**Bildung und Mitarbeiterführung**	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	**4903-510**	**Innovations for Sustainable Agri-Food Systems** *(Master-Modul in englischer Sprache)***	1 Sem.	6	Birner	m mit TP
5	**5407-020**	**Einführung in die Kommunikationswissenschaft** *(20 Plätze für Fakultät A)*	1 Sem.	6	Schweiger, W.	s
5	**5407-150**	**Ringvorlesung Kommunikationsberufe** *(30 Plätze für Fakultät A)*	1 Sem.	6	Schweiger, W.	unbe-notete Seminar-arbeit

**Die Prüfungsordnung erlaubt, ohne Antrag Master-Module der Fakultät Agrarwissenschaften im Umfang von bis zu 15 Credits als Wahlmodule im Bachelor-Studiengang NawaRo zu belegen.

Profil: Ökologie von Agrarlandschaften

Profilverantwortlicher: SCHURR

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie und Vegetationskunde.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden unten stehendes berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Die Wahl des Profils stellt eine gute Vorbereitung auf die Master-Studiengänge Landscape Ecology und EnvEuro dar.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Planungsbüros Gutachten und Stellungnahmen im agrarischen, umweltvorsorgenden und natur- und landschaftsschützenden Bereich zu erstellen.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	**3201-020**	**Ökologie**	1 Sem.	6	Schurr	s mit TP
5	**3201-220**	**Landschaftsökologie und Vegetations-kunde**	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	**3201-230**	**Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie**	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3403-220	Grünlandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Lewandowski	m

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	**1901-240**	**Experimentelle Pflanzenökologie** *(20 Plätze)*	geblockt	7,5	Steppuhn	s mit TP
(5)/6	3201-480	Internationale vegetationsökologische Geländeübung, Mediterrane Ökosysteme (*angeboten jedes zweite Jahr in ungeraden Jahren, deutsch/englisch) (Master-Modul)** (Die Exkursion findet im März statt.)*	1 Sem.	7,5	Schmieder	s mit TP
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP
5	6501-210	GEO34 Geographische Informationssysteme *(10 Plätze für UHOH)*	1 Sem.	6	Uni Tübingen	?
6	6501-220	GEO42 Fernerkundung *(5 Plätze für UHOH)*	1 Sem.	6	Uni Tübingen	?

**Die Prüfungsordnung erlaubt, ohne Antrag Master-Module der Fakultät Agrarwissenschaften im Umfang von bis zu 15 Credits als Wahlmodule im Bachelor-Studiengang NawaRo zu belegen.

Die Module „6501-210 Geographische Informationssysteme (GEO34)“ und „6501-220 Fernerkundung (GEO42)“ werden an der Universität Tübingen angeboten und können im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung als Wahlmodule belegt werden. Das Modul 6501-220 baut auf das Modul 6501-210 auf. In den Master-Studiengängen Bodenwissenschaften und Landscape Ecology werden weitere, auf diese Module aufbauenden Module, in Tübingen angeboten.

Profil: Wetter und Klima

Profilverantwortlicher: WULFMEYER

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Es werden Grundkenntnisse zum Wetter und Klima entwickelt, die für die Agrarwissenschaften wichtig sind. Insbesondere lernen die Studierenden die Grundlagen zum Verständnis der Klimageschichte, des Klimawandels, der Anpassungsmöglichkeiten von Pflanzen und zur Definition und Einordnung von extremen Ereignissen.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein direktes berufliches Tätigkeitsfeld im Bereich der Schnittstelle zwischen Biologie, Bodenkunde und Meteorologie, also z.B. der Agrar- und Forstmeteorologie und –klimatologie, in Gutachterbüros o.ä. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind z.B.: Environmental Science – Soil, Water and Biodiversity, Bioeconomy und Earth and Climate System Science.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem interdisziplinäre Kenntnisse der drei Fachrichtungen Biologie, Meteorologie und Bodenwissenschaften kombiniert werden müssen.

Teilnahmebegrenzung: 20 Plätze pro Studienjahr

Sem	Code	Modulname	Angebots-dauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungs-art
5	**1201-200**	**Agrar- und Forstmeteorologie**	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5/6	**1201-270**	**Klimawandel und extreme Ereignisse**	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	**1901-240**	**Experimentelle Pflanzenökologie** *(20 Plätze)*	geblockt, Block 1	7,5	Steppuhn	s mit TP
5	**4907-210**	**Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress**	1 Sem.	6	Asch	s

Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium

Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung vom 19. Februar 2018 sowie die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit allen Änderungssatzungen haben Gültigkeit für die Bachelor-Studiengänge Agrarbiologie, Agrarwissenschaften und Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim.

Die Prüfungsordnung ist in einen allgemeinen und in einen besonderen Teil gegliedert. Der allgemeine Teil enthält Bestimmungen, die studiengangsübergreifende Sachverhalte für alle Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim einheitlich und verbindlich regeln. Der besondere Teil umfasst studiengangsspezifische Bestimmungen, die nur für die jeweiligen Bachelor-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften gelten.

Rechtsverbindliche Auskunft

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt erteilten **(www.uni-hohenheim.de/pruefung)**. Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden auch im Studieninformationszentrum (SIZ) an. Anträge an den Prüfungsausschuss sind schriftlich vorzulegen. Die Anträge können im SIZ abgegeben oder in den Briefkasten des Prüfungsamtes eingeworfen werden.

Formulare

Alle Formulare sind online über das Prüfungsamt und im SIZ sowie bei der Koordinatorin erhältlich.

Informationsveranstaltungen

- Studientag, Bachelor-Infotag: **www.uni-hohenheim.de/bachelor-infotag**
- Einführungsveranstaltungen vor Studienbeginn
- Informationsveranstaltung zum Vertiefungsstudium im Verlauf des zweiten/dritten Semesters
- Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen:
  www.uni-hohenheim.de/master-infoveranstaltungen

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilung zum Studium können über den Infoverteiler „Kurz gemeldet“ **(www.uni-hohenheim.de/kurz-gemeldet**) abgerufen werden. Um Mitteilungen zum Studiengang online im Intranet der Universität Hohenheim sehen zu können, müssen Studierende beim ersten Einloggen im Intranet der Universität den Studiengang eingeben. Sie erhalten neue Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zu ihrem Studiengang automatisch per E-Mail, wenn Studierende bei „Kurz gemeldet“ die Nachrichten der „Fakultät Agrarwissenschaften“ als Mail-Abo abonnieren.

Hinweise

Es ist verpflichtend, ausschließlich den Mail-Account der Universität Hohenheim bei Fragen und Anträgen per E-Mail an die Universität zu verwenden. Seit dem Sommersemester 2024 können Anfragen von immatrikulierten Studierenden nur noch über die Hohenheimer E-Mail-Adresse bearbeitet werden.

Beratungsangebot

Für Fragen zu den Studiengängen gibt es verschiedene Ansprechpartner:innen:

• für alle Studiengänge der Universität Hohenheim	Zentrale Studienberatung
• für Fragen zu den Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften	Frau Ritter (0711/ 459-22492)
• für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen	Fachstudienberater:innen

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an die Modulverantwortlichen bzw. die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin/Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder einer bestimmten Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Ritter (0711/ 459-22492) oder den Studiendekan der Fakultät, Herrn Professor Dr. M. Kruse.

Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim

Mit welcher Frage zu welchen Ansprechpartnern? Die richtigen Ansprechpartner für alle Fälle finden Sie über den „Wegweiser Beratung“: **www.uni-hohenheim.de/wegweiser-beratung**.

Thema	Beraterin/Berater	Institut	Telefon	Mail-Adresse	Sprechzeiten
Allgemeine Beratung	Patricia Ritter, M.A.	300	459-22492	patricia.ritter@uni-hohenheim.de	Di 9:30 - 12:30 Uhr u. n. V.
Studiengangsleiter BSc NawaRo	Prof. Dr. Andrea Kruse	440	459-24700	Andrea_Kruse@uni-hohenheim.de	SS: Mo 12:00-12:30 Uhr, WS: Di 12:00-13:00 Uhr, oder n.V. per E-mail

	Thema	Fachstudienberaterin/-berater	Institut	Telefon	Mail-Adresse	Sprechzeiten
Profile der Bachelor-Studiengänge	• Analytik in den Pflanzenwissenschaften (BSc AB) • Molekulare Tierwissenschaften (für BSc AB) • Evolution und Ökologie (für BSc AB) • Wetter und Klima (für BSc AB, AW, NawaRo)	Dr. Silke Schmalholz	220	459-23763	silkes@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	• Bodenwissenschaften (für BSc: AB, AW) • Boden / Pflanzenernährung (für BSc NawaRo)	Dr. Sven Marhan PD Dr. Ludger Herrmann	310 310	459-22614 459-22324	sven.marhan@uni-hohenheim.de herrmann@uni-hohenheim.de	Mittwoch 9 - 11 Uhr Mittwoch 9 - 10 Uhr o. n. V.
	• Landschaftsökologie (für BSc AB) • Ökologie von Agrarlandschaften (für BSc AW und NawaRo)	apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	klaus.schmieder@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	• Pflanzenwissenschaften (für BSc AB) • Kulturpflanzenwissenschaften (für BSc AW) • Sonderkulturen (für BSc AW)	Prof. Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	graeff@uni-hohenheim.de	Mittwoch 9 - 12 Uhr
	• Pflanzenproduktionssysteme (für BSc NawaRo)	Moritz von Cossel	340 b	459-23557	moritz.cossel@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	• Ökologischer Landbau (für BSc AW)	Dr. Sabine Zikeli	340	459-23248	sabine.zikeli@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	• Agrarökonomie (für BSc AW, NawaRo)	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	gersterb@uni-hohenheim.de	Di 11:30 - 12:30 Uhr und Do 12:00 - 13:30 Uhr u. n. V.
	• Kommunikation und Beratung (für BSc AB, AW, NawaRo)	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	gersterb@uni-hohenheim.de	Di 11:30 - 12:30 Uhr und Do 12:00 - 13:30 Uhr u. n. V.
	• Agrartechnik (für BSc AW)	apl. Prof. Dr. Eva Gallmann	440	459-22508	eva.gallmann@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	• Energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse (für BSc AW) • Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis (für BSc NawaRo)	Dr. Klaus Meissner	440	459-22491	meissner@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	• Nutztierbiologie (für BSc AB) • Nutztierwissenschaften (für BSc AW)	Prof. Dr. Markus Rodehutscord	460	459-22420	markus.rodehutscord@uni-hohenheim.de	Mo 12 - 13 Uhr
	• Agrarsysteme der Tropen (BSc AB, AW, NawaRo)	N.N.				

TERMINE

Wintersemester 2024/25

Vorlesungszeitraum	14.10.2024-01.02.2025
Blockzeitraum	14.10.2024-28.03.2025

Vorlesungsfreie Tage

Fr. 01.11.2024 Allerheiligen

Mo. 23.12.2024 - Mo. 06.01.2025 Weihnachtsferien

Sommersemester 2025

Vorlesungszeitraum	01.04.-12.07.2025
Blockzeitraum	01.04.-25.07.2025

Vorlesungsfreie Tage

Fr. 18.04. - Mo. 21.04.2025 Ostern

Do. 01.05.2025 Tag der Arbeit

Do. 29.05.2025 Christi Himmelfahrt

Di. 10.06. - Sa. 14.06.2025 Pfingstferien

Do. 19.06.2025 Fronleichnam

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2024/25

1. Anmeldezeitraum:	Mo. 18.11. – Mi. 18.12.2024
2. Anmeldezeitraum:	Mo. 18.11. - bis 7 Tage vor dem Zweittermin
1. Prüfungszeitraum:	Mo. 03.02. - Fr. 21.02.2025
2. Prüfungszeitraum:	Mo. 17.03. - Fr. 28.03.2025
Rückmeldefrist zum SS 2025	**Sa. 15.02.2025**

B.Sc. Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

NACHHALTIG UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Die Universität Hohenheim ist führend in den Bereichen Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie. Der Bachelor-Studiengang legt Wert auf Praxisnähe und bildet qualifizierte Absolvent:innen für aufstrebende Berufsfelder aus. Er behandelt pflanzenbauliche, technische und wirtschaftliche Grundlagen von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie verfahrenstechnische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte.

Absolvent:innen haben die Möglichkeit, direkt in einen Beruf im Bereich Forschung, Entwicklung, Management oder Verfahrenstechnik in der Nachhaltigkeit einzusteigen oder ein Master-Programm zu absolvieren.

Kontakt

Fakultät Agrarwissenschaften
Studienberatung Bachelor-Studiengänge
Patricia Ritter, M.A., Tel. +49 711 459-22492
patricia.ritter@uni-hohenheim.de

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Tel. +49 711 459-22064
zsb@uni-hohenheim.de

www.uni-hohenheim.de/nachwachsende-rohstoffe-und-bioenergie-bachelor-studium